



Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.04.2013, 9:15

.....

18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Nr. 0350-1303-50

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2010–2011: Resultate und Kommentare

Zunahme der Steuererträge um 6,9 Prozent

Bern/Neuchâtel, 22.04.2013 (ESTV/BFS) – Die Netto-Steuerforderungen aus der Mehrwertsteuer betrugen im Jahr 2011 22 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 6,9%. Diese Entwicklung lässt sich massgeblich mit der Erhöhung der Mehrwertsteuersätze per 01.01.2011 erklären.

Mehr als die Hälfte der Netto-Steuerforderungen stellt der Zoll

Die MWST wird von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) und der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben. Die Summe der beiden Beträge ergibt die gesamte Netto-Steuerforderung aus der MWST. Bei Warenimporten ist die EZV für die Erhebung der Mehrwertsteuer zuständig. Die vorliegende MWST-Statistik konzentriert sich hingegen auf die mit der ESTV abgerechnete Steuer. Die Nettosteuer-Forderung der ESTV berechnet sich aus der Differenz zwischen der Brutto-Steuer und der abziehbaren Vorsteuer.

Für die Steuerpflichtigen ergab sich 2011 – auf Grundlage des steuerbaren Umsatzes – eine Brutto-Steuer von 77,4 Milliarden Franken. Bei einer anrechenbaren Vorsteuer von knapp 67,2 Milliarden Franken resultierte ein Saldo von 10,2 Milliarden Franken zu Gunsten der ESTV. Unter Berücksichtigung der von der EZV erhobenen MWST von knapp 11,8 Milliarden Franken belief sich die Netto-Steuerforderung auf insgesamt 22,0 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2010: 20,6 Mrd. Franken) um 6,9 Prozent.

Umsatz der mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen

Die mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen haben 2011 einen Gesamtumsatz von 3527,8 Milliarden Franken gemeldet. Der Gesamtumsatz verteilt sich auf den steuerbaren Umsatz (843,9 Milliarden Franken oder 23,9% des Gesamtumsatzes) und den nicht steuerbaren Umsatz (2683,9 Milliarden Franken oder 76,1%). Zum nicht steuerbaren Umsatz zählen insbesondere der Export von Gütern und Dienstleistungen sowie der von der Steuer ausgenommene Umsatz (z. B. Geld- und Kapitalverkehr, Versicherungen, Unterricht und Ausbildung, Kultur und Sport, Gesundheit, Sozialfürsorge). Der nicht steuerbare Umsatz sank gegenüber 2010 – trotz starker Zunahme der Exporte und Leistungen im Ausland – um 1,5 Prozent, während der steuerbare Umsatz um 1,6 Prozent stieg. Der

steuerbare Umsatz bildet die Bemessungsgrundlage für die Brutto-Steuer, welche um 4,5 Prozent zunahm. Die unterschiedliche Entwicklung des steuerbaren Umsatzes und der Brutto-Steuer lässt sich insbesondere mit der für sieben Jahre befristeten Erhöhung der Mehrwertsteuersätze zwecks Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (IV) erklären.

Ein grosser Teil der Steuerpflichtigen wird nach dem Normalsatz oder dem Saldosatz besteuert

Die Zahl der Steuerpflichtigen ist 2011 gegenüber 2010 um 2,3 Prozent gestiegen. Im Jahr 2011 waren 347'081 Steuerpflichtige gemeldet. Fast die Hälfte (49,5%) der Steuerpflichtigen wird ausschliesslich nach dem Normalsatz besteuert, knapp ein Drittel (32,3%) nach Saldosteuersätzen. Hingegen werden nur sehr wenige Steuerpflichtige (0,6%) ausschliesslich nach dem reduzierten Satz besteuert. Die restlichen 17,5 Prozent der Steuerpflichtigen werden zu mehreren Steuersätzen besteuert oder entrichten keine Steuer auf den Umsatz.

Der überwiegende Teil der Steuerpflichtigen (72,4%) ist im Tertiärsektor tätig. 26,2 Prozent der Steuerpflichtigen entfallen auf den Sekundärsektor und lediglich 1,4 Prozent auf den Primärsektor. Die verbreitetsten Rechtsformen sind die Einzelfirmen (33,5% der Steuerpflichtigen), die Aktiengesellschaften (32,6%) und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (23,8%).

Steuerforderungen entfallen hauptsächlich auf den Tertiärsektor

Die Mehrwertsteuer wurde hauptsächlich vom Tertiärsektor geschuldet: Die Netto-Steuerforderungen der ESTV betrugen 2011 gegenüber dem Tertiärsektor 10'281,9 Millionen Franken, gegenüber dem Primärsektor 49,2 Millionen Franken und gegenüber dem Sekundärsektor -91,5 Millionen Franken. Die insgesamt negative Steuerforderung gegenüber dem Sekundärsektor erklärt sich aus der starken Exportorientierung dieses Sektors und dem mit der Steuerbefreiung der Exporte verbundenen Vorsteuerabzug.

EIDGENÖSSISCHE STEUERVERWALTUNG
Abteilung Grundlagen

Wer ist mehrwertsteuerpflichtig und wird damit in der Mehrwertsteuerstatistik erfasst?

Steuerpflichtig sind im Wesentlichen Unternehmen, die einen jährlichen steuerbaren Umsatz von 100'000 Franken oder mehr erzielen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150'000 Franken. Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25'000 Franken nicht überschreitet. Wird diese Grenze überschritten, so bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100'000 Franken beträgt. Die Befreiung von der Steuerpflicht bedeutet nicht, dass eine Unterstellung unter die Mehrwertsteuerpflicht ausgeschlossen ist. Jede Person, die ein Unternehmen betreibt, hat das Recht, sich der Steuer zu unterstellen und somit freiwillig auf die Befreiung von der Steuerpflicht zu verzichten. Die freiwillige Steuerpflicht ist somit auch möglich, wenn noch keine Umsätze erzielt werden.

Die steuerpflichtigen Unternehmen müssen ihre Umsätze deklarieren, auf den steuerbaren (plus den allenfalls optierten, nicht steuerbaren) Teil ihres Umsatzes anhand der geltenden Steuersätze die Brutto-Steuer berechnen, davon die Vorsteuer in Abzug bringen und die verbleibende Netto-Steuer an die ESTV abführen. Bei einem Vorsteuerüberschuss wird ihnen die Differenz (Steuer Guthaben) ausbezahlt oder gutgeschrieben.

Bei einem Umsatz, der nicht über den im Gesetz festgelegten Grenzen liegt, haben die Unternehmen die Möglichkeit, von einer vereinfachten Steuerberechnungsmethode (den Saldo-Steuersätzen) Gebrauch zu machen. Rund ein Drittel der Steuerpflichtigen hat sich für diese Variante entschieden.

Weiterführende Informationen

Die vorliegenden Zahlen basieren auf der Publikation der ESTV: „Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2010-2011“. Weitere Daten und Hintergrundinformationen zur Mehrwertsteuer in den beiden Jahren 2010 und 2011 sowie Begriffserläuterungen zur Mehrwertsteuer können dieser Veröffentlichung entnommen werden (vgl. unten: Neuerscheinung).

Detaillierte Ergebnisse nach Branchen sind auch auf der Homepage der ESTV verfügbar:

www.estv.admin.ch → Dokumentation → Zahlen und Fakten → Statistiken → Mehrwertsteuer

.....

Auskunft:

Mario Morger, ESTV, Abteilung Grundlagen, Tel.: +41 31 32 27389,
E-Mail: mario.morger@estv.admin.ch

.....

Neuerscheinung:

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2010-2011, Resultate und Kommentare, Bestellnummer: 224-1000. Preis: Fr. 16.--

.....

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 18 - Öffentliche Finanzen

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

T1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST

	Eidgenössische Steuerverwaltung		Eidgenössische Zollverwaltung		Netto-Steuerforderung Total		Nach der Staatsrechnung ¹⁾
	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken
2007	7 671	38,9	12 062	61,1	19 733	100,0	19 684
2008	8 127	39,8	12 293	60,2	20 420	100,0	20 512
2009	9 928	49,4	10 178	50,6	20 106	100,0	19 889
2010	9 600	46,6	10 995	53,4	20 595	100,0	20 716
2011	10 240	46,5	11 773	53,5	22 013	100,0	21 687
¹⁾ Im Gegensatz zur vorliegenden Statistik, die sämtliche während eines Jahres entstandenen Forderungen abdeckt, erfasst die Staatsrechnung die verbuchten Forderungen.							

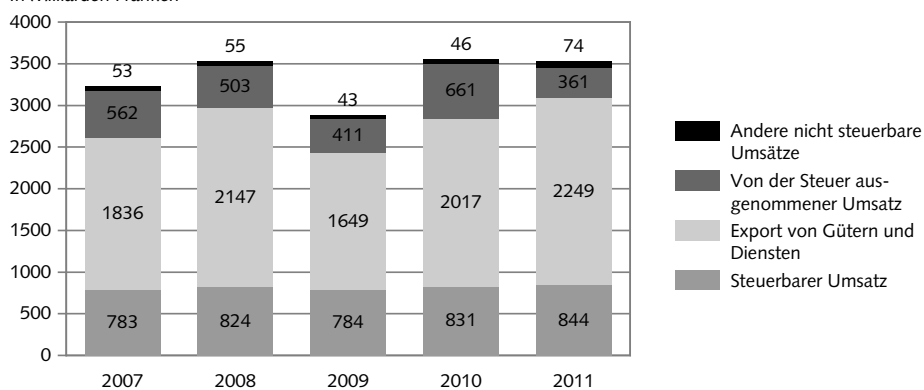
T2 MWST: Hauptelemente der Steuer, 2011 und Vorjahr
(Umsätze, Steuerbeträge und Anzahl Steuerpflichtige)

	2010			2011			Veränderung gegenüber Vorjahr
I. Umsätze	In Millionen Franken		In %	In Millionen Franken		In %	In %
Gesamtumsatz		3 555 588	100,0		3 527 838	100,0	-0,8
Steuerbarer Umsatz		830 816	23,4		843 931	23,9	1,6
zum Normalsatz (2010: 7,6% / 2011: 8,0%)	672 118		18,9	683 548		19,4	1,7
zum reduzierten Satz (2,4% / 2,5%)	110 310		3,1	110 793		3,1	0,4
zum Satz für Beherbergung (3,6% / 3,8%)	5 038		0,1	5 000		0,1	-0,8
zu Saldosteuersätzen	43 350		1,2	44 591		1,3	2,9
Nicht steuerbare Umsätze		2 724 772	76,6		2 683 906	76,1	-1,5
Exporte und Leistungen im Ausland	2 017 154		56,7	2 249 290		63,8	11,5
von der Steuer ausgenommene Umsätze	661 334		18,6	360 944		10,2	-45,4
Übrige	46 285		1,3	73 673		2,1	59,2
II. Steuerbeträge	In Millionen Franken		En %	In Millionen Franken		En %	In %
a. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuer auf Umsatz und anrechenbarer Vorsteuer							
Steuer auf Umsatz		74 032	100,0		77 399	100,0	4,5
zum Normalsatz (Güter und Dienste)	47 654		64,4	50 713		65,5	6,4
zum Normalsatz (Dienste aus dem Ausland)	22 041		29,8	22 109		28,6	0,3
zum Satz für Beherbergung	175		0,2	183		0,2	4,6
zum reduzierten Satz	2 590		3,5	2 707		3,5	4,5
zu Saldosteuersätzen	1 573		2,1	1 686		2,2	7,2
Total anrechenbare Vorsteuer		64 432	87,0		67 159	86,8	4,2
Netto-Steuerforderung		9 600	13,0		10 240	13,2	6,7
b. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben							
Total Steuerforderungen		18 514	100,0		19 583	100,0	5,8
Total Steuerguthaben		8 913	48,1		9 344	47,7	4,8
Netto-Steuerforderung		9 600	51,9		10 240	52,3	6,7
III. Anzahl Steuerpflichtige	In absoluten Zahlen		En %	In absoluten Zahlen		En %	In %
a. Steuerpflichtige nach Steuersätzen		339 326	100,0		347 081	100,0	2,3
ausschliesslich zum Normalsatz besteuert	169 046		49,8	171 956		49,5	1,7
ausschliesslich zum reduzierten Satz besteuert	2 139		0,6	2 151		0,6	0,6
zu Saldosteuersätzen besteuert 1)	110 684		32,6	112 217		32,3	1,4
zu mehreren Steuersätzen besteuert	36 835		10,9	34 559		10,0	-6,2
ohne Steuer auf Umsatz	20 622		6,1	26 198		7,5	27,0
b. Steuerpflichtige nach Netto-Steuer		339 326	100,0		347 081	100,0	2,3
konstant mit einer Steuerforderung	234 768		69,2	238 466		68,7	1,6
konstant mit einem Steuerguthaben	25 552		7,5	27 833		8,0	8,9
alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge	67 929		20,0	68 768		19,8	1,2
ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo	11 077		3,3	12 014		3,5	8,5
1) Inklusive ausschliesslich zum Beherbergungssatz besteuert (2011: 116)							

Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz

G 1

In Milliarden Franken



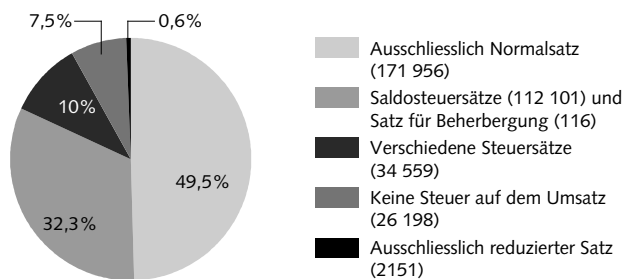
Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

© BFS

Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2011

G 2

Total: 347 081 Steuerpflichtige



Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

© BFS